

Inhalt

A. DIE ALEXANDRINISCHE POESIE ALS PROBLEM DER LITERATURGESCHICHTE

I. Der Theorie-Praxis-Charakter der alexandrinischen Poesie	2
II. Die Dichtungstheorie des Kallimachos als Grundlegung der neuen Poesie	5
1. Epigramm 28	5
2. Epigramm 6	9
3. Epigramm 27	11
4. Apollonhymnos	16
5. Aitioprolog	20
III. Die Synthese von Philologie und Dichtung	24
IV. Die Vorläufer der neuen Poesie	26
V. Der Antagonismus von neuer Poesie und Epos	30
1. Die Bedeutungslosigkeit der dramatischen Gattungen	30
2. Kallimachos und das Drama (Iamb. 2: 32; Epigr. 7: 33; Epigr. 8: 35)	32
3. Das Epos als literarische Form von Affirmation	36
4. Die politische Bedeutung der Ablehnung des Epos durch die neue Poesie	40
VI. Die absolute Künstlichkeit der neuen Poesie als Alternative	44

B. DIE SOGENANNTEN HOFGEDICHTE

I. Theokrit	50
1. Idyll 16	50
2. Idyll 15	56
3. Idyll 17	59
4. Idyll 14	63
5. Andere Gedichte	66
II. Kallimachos	67
1. Gedichte auf Frauen des Königshauses (fr. 392: 67; fr. 228: 67; fr. 388: 68; Victoria Berenices: 69; Plokamos, fr. 110: 69; Epigramm 51: 71)	67

2. Zeushymnos	72
3. Deloshymnos	77
4. Victoria Sosibii (fr. 384. 384a)	81

C. DIE ARGONAUTIKA DES APOLLONIOS RHODIOS UND DIE NEUE POESIE

I. Entfaltung des Problems	83
II. Das Argonautika-Epos als Paralyse des Epos	88
1. Die Funktion des Herakles	88
2. Iason im 1. und 2. Buch	93
3. Iason im 3. Buch	105
4. Das Liebsthema in den Argonautika und in der griechischen Dichtung vor Apollonios	116
5. Medea im 3. Buch (bis 912)	119
6. Die Iason-Medea-Begegnung	128
7. Μήδεια πολυφάρμακος	136
(a) Das 4. Buch bis zum Apsyrtosmord	136
(b) Das weitere Geschehen des 4. Buchs	146
III. Kallimachos und Apollonios: concordia discors	153
Literaturverzeichnis	155
Register	158